Biologie-Kärtchentisch   
„Fressbeziehungen im Wald“

Mit den 36 Karten dieses Spiels können die Fressbeziehungen im Wald entwickelt und als eine Art Concept-Map visualisiert werden.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Komplexität und gegenseitige Abhängigkeit der Lebewesen in diesem Biotop bewusst zu machen.

Vor Beginn der Arbeit mit den Karten muss je nach Jahrgangsstufe und Vorwissen eine Auswahl aus den Karten getroffen werden. Mit 10 bis 12 Karten werden die Fressbeziehungen – als Nahrungsnetz – bereits gut erkennbar.

Die Schüler erhalten folgenden Auftrag:

* Ordnet die Karten zu den Lebewesen im Wald nach dem Motto „Wer frisst wen?“
* Stellt mit Hilfe der roten Pfeile bzw. mit Bandstücken Beziehungen zwischen den ausgestellten Tierarten dar.
* Achtet darauf, dass sich die Bänder möglichst nicht überschneiden.

Alternativ kann auch mit Tierpräparaten und Pflanzenteilen gearbeitet werden.

Biologie-Kärtchentisch   
„Fressbeziehungen im Wald“

Mit den 36 Karten dieses Spiels können die Fressbeziehungen im Wald entwickelt und als eine Art Concept-Map visualisiert werden.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Komplexität und gegenseitige Abhängigkeit der Lebewesen in diesem Biotop bewusst zu machen.

Vor Beginn der Arbeit mit den Karten muss je nach Jahrgangsstufe und Vorwissen eine Auswahl aus den Karten getroffen werden. Mit 10 bis 12 Karten werden die Fressbeziehungen – als Nahrungsnetz – bereits gut erkennbar.

Die Schüler erhalten folgenden Auftrag:

* Ordnet die Karten zu den Lebewesen im Wald nach dem Motto „Wer frisst wen?“
* Stellt mit Hilfe der roten Pfeile bzw. mit Bandstücken Beziehungen zwischen den ausgestellten Tierarten dar.
* Achtet darauf, dass sich die Bänder möglichst nicht überschneiden.

Alternativ kann auch mit Tierpräparaten und Pflanzenteilen gearbeitet werden.